



Die Bekämpfung von Betrug und Korruption im Gesundheitswesen

*Die Grundsatzerklärung des European
Healthcare Fraud and Corruption Network*



AGIS 2004

Einführung

Ressourcen, die für die medizinische Versorgung der Bevölkerung bereitgestellt werden, dürfen nicht durch Betrug und Korruption eingebüßt werden. Die Befürworter dieser Erklärung verpflichten sich zur Zusammenarbeit, um die Verluste durch Betrug und Korruption in öffentlichen und privaten Gesundheitssystemen zu reduzieren.

Durch die Einführung wirksamer Methoden der Betrugs- und Korruptionsbekämpfung sind reale finanzielle Vorteile für die europäischen Gesundheitssysteme zu erzielen. Diese Erwartungen sind bereits durch positive Erfahrungen einiger Mitgliedsstaaten bestätigt worden. Dank innovativer strategischer Lösungen ist es hier gelungen, wirksam gegen betrügerische Praktiken und Korruption im Gesundheitswesen durchzugreifen.

Mit der Zustimmung zu dieser Grundsatzerklärung verfolgen die Befürworter das Ziel, die medizinische Versorgung in Europa zu verbessern. Durch die Erschließung neuer Wege, durch Zusammenarbeit und den konzertierten Einsatz wirksamer Praktiken und durch die Entfaltung gemeinsamer Standards soll eine Minimierung der betrugs- und korruptionsbedingten Ressourcenverluste erreicht werden. Das Ergebnis sind Einsparungen und soziale Vorteile durch eine kosteneffizientere Patientenversorgung.

Zielsetzungen

Die Befürworter dieser Grundsatzerklärung stimmen folgenden Zielsetzungen zu:

- Entfaltung einer realen **KULTUR DER BETRUGS- UND KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG**, die innerhalb der Gesundheitssysteme - d.h. unter Leistungserbringern, Heilberufen, Beitragszahlern und Patienten - und somit letztlich unter allen EU-Bürgern einen Konsens gegen diese Praktiken aufbaut. Ein vorrangiger Stellenwert unter diesen Zielsetzungen ist der Überzeugungsarbeit beizumessen, die geleistet werden muss, um die Einsicht in die Notwendigkeit der Betrugs- und Korruptionsbekämpfung im Gesundheitswesen zu entwickeln und die eigene Rolle und Verantwortlichkeit zu begreifen. Durch die Entwicklung eines Problembewusstseins wird dieses Ziel vorangetrieben.
- Einsatz aller Mittel der Öffentlichkeitsarbeit zur **ABSCHRECKUNG** von Personen, die Betrugsabsichten haben oder sich der Korruption im Gesundheitswesen bedienen wollen.
- Einsatz wirksamer **PRÄVENTIONSMASSNAHMEN**, die dazu führen, dass betrügerische oder korrupte Praktiken schon im Versuchsstadium scheitern.
- Einsatz von **ERKENNUNGSSYSTEMEN**, die in der Lage sind, Betrugs- und Korruptionsfälle umgehend aufzudeckend.
- Die professionelle **ERMITTLUNG** in allen mutmaßlichen oder gesicherten Betrugs- und Korruptionsfällen im Gesundheitswesen.

- Verhängung von **SANKTIONEN** in allen nachweislichen Betrugs- und Korruptionsfällen, insbesondere durch straf- und/oder zivilrechtliche und/oder Disziplinarverfahren. Wo dies möglich ist, sollte auch mit Mehrfachstrafen vorgegangen werden.
- Versuch der finanziellen **RÜCKGEWINNUNG** der Ressourcenverluste, die durch Betrug und Korruption entstanden sind und die Rückführung dieser Mittel in die Bereiche der Patientenversorgung oder der Dienstleistungen, für welche diese Gelder ursprünglich bestimmt waren.
- Entwicklung eines gemeinsamen europäischen Standards für die **RISIKOBEWERTUNG** (Ausgangswerte), mit jährlicher statistischer Überprüfung der Fortschritte, die in ganz Europa bei der Betrugs- und Korruptionsbekämpfung zu verzeichnen sind.

Engagement

Die Organisationen, die sich auf der Grundlage dieser Erklärung zusammenschließen, werden nach der EHFCC 2004 an folgenden Initiativen zusammenarbeiten:

- Öffentliche Verbreitung der Ergebnisse, die durch die Betrugs- und Korruptionsbekämpfung im Gesundheitswesens der einzelnen Mitgliedsstaaten erzielt werden konnten.
- Entwicklung von Kommunikationssystemen zur Warnung vor bestimmten betrügerischen Praktiken und Korruptionsmethoden.
- Berichterstattung an die Europäische Kommission und an die Spitzenorganisationen (High-Level-Group) im Gesundheitswesen, um diese über die Ergebnisse dieser Konferenz aufzuklären und sie dazu aufzufordern, die Betrugs- und Korruptionsbekämpfung in die Kooperationsprogramme für die Gesundheitspolitik aufzunehmen.
- Organisation einer jährlichen europäischen Konferenz gegen Betrug und Korruption im Gesundheitswesen, zur Berichterstattung und zur Diskussion über relevante Problematiken.
- Erfahrungs- und Meinungs austausch zur Frage, wie die grenzüberschreitende Systeme der Leistungserbringung und Kostenausgleichsverfahren so fokussiert werden können, dass Betrug und Korruption im Gesundheitswesen aktiv bekämpft werden können.

Die Befürworter dieser Grundsatzklärung fordern darüber hinaus die Schaffung eines gesamteuropäischen Büros zur Betrugs- und Korruptionsbekämpfung im Gesundheitswesen (EHFCO). Dieses Büro wird als vorbildliche, non-profit Zentrale der Betrugs- und Korruptionsbekämpfung fungieren. Im Vorfeld der Konferenz 2005 wird das EHFCO die Arbeit an obigen Zielsetzungen vorantreiben und insbesondere folgende Aufgaben erfüllen:

- Erstellung einer sicheren WebSite, die sich der Entwicklung von Initiativen zur Umsetzung oben genannter Zielsetzungen widmet und als internationaler Bezugspunkt für den gegenständlichen Problemkreis konzipiert ist. Diese WebSite schließt einen passwortgeschützten Bereich für den Informations- und Meinungsaustausch zwischen Ermittlern und Experten ein.
- Aufklärungsarbeit und die Verbreitung von Beispielen für erfolgreiche und intelligente Konzepte unter den zuständigen Organisationen der Mitgliedsstaaten.
- Anberaumung und Organisation von Treffen für den Personalaustausch zwischen den zuständigen Organisationen der verschiedenen Mitgliedsstaaten, um die Lernprozesse und den Informationsaustausch zu fördern.
- Durchführung von Forschungsprojekten zur Suche nach den wirksamsten Methoden und optimalen Rechtsvorschriften, die zur Minimierung von Betrug und Korruption im Gesundheitswesen innerhalb eines möglichst kurzen Zeitrahmens geeignet sind.
- Überzeugungsarbeit für ein Engagement zur Betrugs- und Korruptionsbegrenzung in der Gesundheitsbranche der Industrie und in Industriezweigen, die mit dem Gesundheitswesen verknüpft sind. Förderung eines Erfahrungs- und Informationsaustauschs.
- Gewährleistung höchster professioneller Standards im Gesundheitswesen. Das gesamteuropäische Büro zur Betrugs- und Korruptionsbekämpfung im Gesundheitswesen (EHFCO) wird wirksame Methoden der Vermögenskontrollen erarbeiten, um diese allen ermittelnden Experten der EU zur Verfügung zu stellen.
- Erstellung einer Vorlage für eine gemeinsame Methode der Fortschrittsbewertung. Diese Konzepte für die Messung der Zielerreichung in der Betrugs- und Korruptionsbekämpfung werden der Konferenz 2005 zur Diskussion und Verabschiedung unterbreitet.
- Erstellung einer Diskussionsgrundlage für die Konferenz 2005, die das Potenzial eines gemeinsamen Formats für die Berufsausbildung und Weiterbildung von Ressourcen untersucht, die in der Betrugs- und Korruptionsbekämpfung eingesetzt werden.